



Die Besucher des Hoffestes in Marienberg zeigten sich an den Vorführungen interessiert. FOTO: PR

Hoffest – Erntedank und Unterhaltung in Marienberg

Kulinarische Leckerbissen

GAMMERTINGEN-MARIENBERG. Wie jedes Jahr beim Hoffest der Mariaberger Landwirtschaft wurde zunächst ein Erntedankgottesdienst mit Pfarrer Ekkehard Roßbach gefeiert, bevor es im Bioland-Betrieb, der zu den Mariaberger Werkstätten gehört, bunt und unterhaltsam zugeht.

Die Gäste wurden mit einem reichhaltigen Verpflegungs- und Unterhaltungsangebot verwöhnt. Vom Besen binden und Seile drehen über einen Kettcar-Parcours, Filzen sowie Strohflechten war einiges geboten. Für das leibliche Wohl sorgte die Mariaberger Bildung & Service GmbH mit Produkten aus der eigenen Bioland-Erzeugung der Mariaberger Landwirtschaft.

Eine Abordnung des Kreissenoren-Orchesters begleitete das Fest mit einer bunten Mischung Blasmusik. Bei einer Hofführung konnten sich die zahlreichen Besucher über die Mariaberger Werkstätten samt ihrer Bioland-Landwirtschaft informieren. Auch die Produkte aus dem Textil- und Büchermarkt der Mariaberger Werkstätten sowie der Gärtnerei und Bäckerei sowie eine Fahrzeugausstellung stießen auf Interesse. (eb)

Traktor streift Pkw: Wer hat's gesehen?

GAMMERTINGEN. Zeugen sucht die Polizei zu einem Verkehrsunfall, der sich am Donnerstag gegen 17 Uhr in der Hechinger Straße ereignet hat und bei dem ein Sachschaden von rund 10 000 Euro entstanden ist. Der 46-jährige Lenker eines Traktors mit angehängter Ackerwalze hatte die Hechinger Straße ortsenwärts befahren und in Höhe des Gebäudes Nummer 7 einen halbseitig auf dem Gehweg geparkten Pkw passiert. Hierbei kam ihm ein 76-jähriger Autofahrer entgegen, der mit der linken Fahrzeugseite seines VW Phaeton die Ackerwalze streifte. Beide Fahrzeuglenker gaben gegenüber der Polizei an, äußerst rechts gefahren zu sein. Zur Klärung des genauen Unfallhergangs bittet die Polizei etwaige Zeugen, sich mit dem Polizeiposten Gammertingen unter Telefon 07574 921687 in Verbindung zu setzen. (pol)

Waldbilder und Wirtschaftsplan

GAMMERTINGEN. Der Waldausschuss der Stadt Gammertingen findet sich heute, Dienstag, 11. Oktober, um 19.30 Uhr zu einer Sitzung im kleinen Schlosssaal im Rathaus in Gammertingen zusammen. Zuvor geht es um 18 Uhr zur Besichtigung verschiedener Waldbilder. Treffpunkt ist vor den städtischen Garagen im Roten Dill. Themen der Sitzung sind die Umsetzung der Forstwirtschaftspläne 2015 und 2016, die Vorberatung des Forstwirtschaftsplans für 2017 sowie die Umsetzung der Ökoko-Verordnung, was die Ausweisung von Waldrefugien im Kommunalwald der Stadt Gammertingen betrifft. (eb)

Traumland Italien im Vortrag

HOHENSTEIN. Italien ist das Traumland vieler Mittel- und Nordeuropäer: La bella Italia – das schöne Land, von den Alpen bis zur Stiefelspitze, von Venedig bis zu den Liparischen Inseln. Dorthin weist die Kompassnadel des touristischen Glücks in ein Land voller Gegensätze. Werner Haar erzählt zu seiner digitalen

Bilderschau am Mittwoch, 12. Oktober, um 20 Uhr im »Adler« in Meidelstetten nicht nur von bekannten touristischen Zielen, sondern streift dabei auch weniger bekannte Regionen von Kalabrien bis zur Küste des Gargano. Der Eintritt von fünf Euro kommt dem Verein für angewandte Lebensfreude zugute. (em)

Rock-Event

GAMMERTINGEN. »Kultur im Bürgerhaus« Bronnen veranstaltet am Freitag, 28. Oktober, »Rock auf'm Beneboda.« Los geht's gegen 20.30 Uhr mit den Bands »Workaholics« und »Gentleman's Riot«. Für Speis und Trank wird gesorgt sein. Einlass ist ab 19.30 Uhr, der Eintritt kostet sieben Euro. (eb)

Bänke an der Hüle

PFRONSTETTEN. Die Schotterflächen an der neu gestalteten Hüle hatten manchem Pfronstetter Rätsel aufgegeben. Jetzt sind sie gelöst: Auf den Flächen wurden insgesamt vier Tische und acht Bänke aufgestellt. Bald werden am neuen innerörtlichen Treffpunkt noch Büsche und Bäume gepflanzt. (a)



Pfronstettens neue Hüle. FOTO: A

Geburtstag – Genkinger Kirchenchor feiert mit einem grandiosen Konzert sein achtzigjähriges Bestehen

Kirchenmusik auf hohem Niveau

VON ANKE LEUSCHKE

SONNENBÜHL-GENKINGEN. 80 Jahre Kirchenchor Genkingen – wenn das kein Grund zum Feiern und Danken ist. Mit einem zweistündigen hochkarätigen Konzert beging der Kirchenchor unter Leitung von Gaby Schiller seinen runden Geburtstag gemeinsam mit Projektchor und Streichensemble. Traditionelles, aber auch moderne Chormusik präsentierte an diesem Sonntagabend die insgesamt 32 Sängerinnen und Sänger zwischen zwölf und 84 Jahren. Das »Singen zu Lob und Ehre Gottes« zog sich als roter Faden durch das Konzert. Viele Genkinger kamen in die fast bis auf den letzten Platz besetzte Michaelskirche, um mit dem Chor zu feiern. Die Freude am Singen war deutlich zu spüren – nicht nur bei den Chormitgliedern.

Chorgeschichte mitgeschrieben

Mit dem Lied »Nun danket alle Gott« eröffnete der Kirchenchor das Jubiläumskonzert. »Das ist ein Grund, danke zu sagen«, betonte Moderatorin Stefanie Stooß zu Beginn. 80 Jahre seien eine lange Zeit mit Raum für viele Begebenheiten – Ausflüge, lustige Chorfeiern und unzählige Auftritte. Mit den Kantaten »Jesus bleibe meine Freude« von Johann Sebastian Bach und »Alles, was ihr tut in Worten oder mit Werken« von Dietrich Buxtehude präsentierte die Sänger herausragende Chormusik – mit einem ergreifenden Solo von Bass-Sänger Ernst Herrmann, der bereits 69 Jahre im Genkinger Kirchen-



Zusammen mit einem Streichensemble musizierte der Kirchenchor Genkingen. FOTO: LEUA

chor aktiv ist und Chorgeschichte mitgeschrieben hat.

Dankbarkeit und Freude könne man am besten mit Musik ausdrücken, sagte Stefanie Stooß und lud das Publikum ein, in den Gesang einzustimmen, was die Gäste mit »Lob Gott getrost mit Singen« gern taten. »Singen ist Hingabe an den Schöpfer«, so Stooß. Mit »Ich will dem

Herren singen« und »Ein Ruf erklingt im Land« stimmten die Sänger des Kirchenchors auch moderne Töne an.

Feste gehörten ebenfalls zum Leben, so wie die Musik, meinte die Moderatorin. Deshalb sei es eine gute Tradition, dass der Chor mit anderen feiere. Die 15 Mitglieder des Projektchors steuerten im Anschluss mit »My Promise – Mein Ver-

sprechen«, »Celebrate« oder »Greater Life – wertvolles Leben« internationale Chorliteratur bei, die mit »My Lighthouse – Mein Leuchtturm« mit beschwingten Wildwestrhythmen endete.

Auch mit 80 Jahren haben die Chormitglieder noch Wünsche: Sie suchen dringend Nachwuchs. »Es sind noch Stühle frei«, forderte Stefanie Stooß die Gäste zum Mitsingen im Chor auf. Dass singen Spaß macht, konnten die Besucher gleich im Anschluss an diese Aufforderung selbst mit »Herr, mach uns weise« fühlen. Traditionell endete das Konzert mit »Nun lasst uns Gott dem Herren«, und »Frieden lasse Euch«. Eine herrliche Zeitreise sei das Konzert gewesen, lobte Pianist Tobias Fritzen. Jetzt habe er keine Angst um die Zukunft des Chors. Mit Jugend- und Projektchor könne Chorleiterin Gaby Schiller die Reise gut fortsetzen.

Weitere Festkonzerte

Der Erlös des Abends geht je zur Hälfte an den Kirchenchor und an die Johann-Ludwig-Schneller-Schule im Libanon. Damit soll dort der Unterricht der Flüchtlingskinder unterstützt werden. Mit dem Konzert sind die Feiern zum 80-jährigen Bestehen des Kirchenchors noch nicht abgeschlossen. Am Sonntag, 13. November, 17 Uhr, gibt es ein Orgelkonzert von Ursula Herrman-Lom in der Michaelskirche in Genkingen. Mit dem Festgottesdienst »80 Jahre Kirchenchor Genkingen« am ersten Advent, Sonntag, 27. November, mit Projektchor und Streichensemble endet die Veranstaltungsreihe. (GEA)

VEREINE + VERBÄNDE

Albverein Willmandingen

Auf Bergtour im Allgäu

Eine Gruppe begeisterter Wanderfreunde des Schwäbischen Albvereins Willmandingen ließ sich eine Tour in die schönen Allgäuer Alpen nicht entgehen. Start war in Musau bei Pfronten, von wo aus man nach kurzem, aber heftigem Anstieg die Musauer Alm erreichte, bevor es weiter über die große Schlicke (2 059 Meter) zum Ziel des ersten Wandertages, der Füsener Hütte (1 550 Meter), ging.

Über schöne Weidewege ging es anderntags sanft ansteigend voran, bevor felsige Wege Richtung Schartschrofen (1 968 Meter) eingeschlagen wurden. Hier befindet sich auch der Friedberger Klettersteig. Auf dem Schartschrofen bot sich ein herrlicher Ausblick über das Alpenpanorama sowie ein Tiefblick auf den Haldensee.

Das nächste Ziel war die Läufer Spitze (1 956 Meter), die den Wanderfreunden Geschick, Kraft und Trittsicherheit abverlangte. Um den Gipfel der Läufer Spitze zu erreichen, musste eine rund sechs Meter hohe, fast senkrechte Felswand erklimmen werden. Über eine Kette

hangelte sich die Truppe nach oben und freute sich auf eine anschließende Ruhephase.

Der Abstieg ging recht flott vonstatten und am Fuße der Läufer Spitze wurde erst mal ein zünftiges Rucksackvesper eingenommen, bevor die Bad Kissinger Hütte (1 788 Meter) am Fuße des Aggensteins erreicht wurde. Den bestiegen die Männer noch und wurden mit einem prächtigen »Alpenglüh« belohnt, bevor sie sich in der Hütte zur Ruhe legten.

Beim Abstieg am nächsten Morgen bekam die Gruppe viele Gämsen zu Gesicht. Über die Reichenbachklamm ging es steil bergab und gegen Mittag wurde die Talstation der Breitenbergbahn in Pfronten erreicht und die Heimreise angetreten.

Lob gab es für Organisator und Bergführer »Stäb« Stefan Ranz, dessen Vater Eberhard bislang für die Touren der Willmandinger Albvereins-Wanderer verantwortlich gewesen ist. (eb)

Feuerwehr Udingen

Ausflug in den Schwarzwald

Mit knapp 45 Mann und Frau fuhr die Feuerwehrabteilung Udingen zu einem dreitägigen

Ausflug in Deutschlands wärmste Region.

Los ging die Reise mit einem Besuch der Lochmühle bei Eigeltingen. Dort ging es bei der Bauernhofgaudi auch gleich spaßig los. In verschiedensten Spielen und Disziplinen wie Melken, Nageln oder Schießen ging es darum, einen Sieger zu küren. Beim abschließenden Ritt auf einem Rodeo-Bullen war dann eher Kraft, Ausdauer und eine lockere Hüfte gefordert.

Über das Höllental ging es weiter nach Freiburg zum Stadtbummel und ins Hotel. Von hier aus war es anderntags ein Kitzensprung bis Straßburg, wo die Sonnenbühler vom Schiff aus eine Stadtbesichtigung unternahmen.

Gegen Abend machte man sich auf in Richtung Kaiserstuhl zum Abendessen und mit Weinprobe in einem Winzerteller. Die Heimreise anderntags wurde unterbrochen mit einem Besuch der Hirschgrund-Zip-Line-Area in Schiltach. Im Klettergurt, an einer Rolle am Stahlseil hängend, konnte man in sieben Etappen in luftiger Höhe auf 83 Metern die Täler überqueren.

Der letzte Stopp wurde dann noch in Rottweil am Thyssen-Krupp-Testturm eingelegt, bevor es zurück auf die Alb ging. (eb)

Schiedsrichtergruppe Münsingen

70-jähriges Bestehen groß gefeiert

Fast sieben Monate Vorbereitungen gingen der Feier des 70-jährigen Bestehens der Schiedsrichtergruppe voraus, die Obmann Markus Werthmann und sein Vize Marco Engesser organisiert hatten und die vom kurzerhand gegründeten Schiedsrichterchor begleitet worden ist.

Nach der Begrüßung und Totenehrung konnten sich alle am Buffet stärken, bevor die an diesem Abend mehrfach auftretende Einrad-Gruppe und die Tanzgruppe des SV Auingen die Unterhaltung übernahmen.

Verbandsschiedsrichterobmann Giuseppe Palilla aus Spaichingen ehrte für 15 Jahre Mitgliedschaft in der Gruppe Münsingen Matthias Heideker und Nail Kücükayma mit der bronzenen Ehrennadel. Für 20 Jahre wurde Marc Engelfried mit der silbernen Ehrennadel ausgezeichnet.

Die goldene Ehrennadel des WFV erhielt Hans-Dieter Vogel. Der Vorsitzende des Fördervereins der Schiedsrichtergruppe Münsingen, Peter Saß, hatte eine

besondere Tombola organisiert, bei der sich Harald Senkel den Hauptgewinn sichern konnte. Begeistert waren die Gäste auch von den »Fleggarätscha« aus Genkingen, die profihaft das Ortsgeschehen aufs Korn nahmen.

Es folgte die Ehrung für 50 Jahre Mitgliedschaft in der Schiedsrichtervereinigung, die Rudi Auer, Harald Senkel und Horst Weber zuteil geworden ist.

Gerne plauderten die drei über ihre Erfahrungen bei zusammen rund 3 000 Spielen. In der Laudatio von Verbandsschiedsrichterobmann Giuseppe Palilla und Obmann Markus Werthmann wurde schnell deutlich, wie wichtig diese Kameraden für die Entwicklung der SRG Münsingen in den vergangenen 50 Jahren gewesen sind.

Obmann Markus Werthmann bedankte sich zum Schluss auch beim Sportverein Auingen und den vielen Helfern hinter der Bühne, die ebenfalls zum Gelingen der Geburtstagsfeier beigetragen haben. (eb)

TERMINE

Schwäbischer Albverein Dottingen: Am Freitag, 14. Oktober, Wanderung nach Rietheim mit Besuch des Mostbesens. Treffpunkt ist um 18.15 Uhr an der Föhrenberghalle in Dottingen.

Schwäbischer Albverein Hohenstein: Tagesausfahrt ins Remstal am Samstag, 22. Oktober, mit Stadtbesichtigung in Esslingen, Wanderung auf dem Kulturlandschaftspfad Strümpfelbach und Einkehr in einer Besenwirtschaft. Anmeldung bis 15. Oktober bei Wolfgang Reihing (Telefon 07387 565) oder Hans Treß (07387 463). Abfahrt um 7.20 Uhr in Bernloch, 7.30 Uhr Oberstetten.



Bergtour des Albvereins Willmandingen. FOTO: VEREIN



Udingens Feuerwehrleute und ihre Angehörigen. FOTO: VEREIN

Redaktion Alb

Tel. 0 73 81/93 66-10 Fax 0 73 81/93 66-60
-22 Christine Dewald (dew) -21 Marion Schrade (ma)
-20 Julie-Sabine Geiger (jsg) -23 Ulrike Oelkuch (oel)
E-Mail: alb@gea.de
Region Neckar-Alb: Gisela Sämann (sä) 0 71 21/302-350